E<3Motion. Intimität in Medienkulturen

**Tagung an der PLUS Universität Salzburg, Abteilung
für Soziologie und Kulturwissenschaft, 7./8. Juni 2012**

Alexander Schmidl

Intime Beziehungen zeichnen sich gegenüber anderen Beziehungstypen vor allem durch ein intensives Erleben oder eine innere Bewegung aus, die nach der traditionellen Vorstellung gerade auf räumlicher Nähe von Akteuren und unmittelbaren Face-to-face-Kontakten basieren. Viele der soziologischen Theorien und Zeitdiagnosen gehen jedoch davon aus, dass wir – spätestens mit der Einführung der digitalen Medien – in einer fortgeschrittenen Medienkultur leben, in der sich die Bedingungen, Formen und Konsequenzen sozialer Kommunikation entscheidend gewandelt haben. Damit entfällt (zunächst) die Voraussetzung räumlicher Nähe, was in Bezug auf intime Beziehungen interessante Fragen in mikro- und makrosoziologischer Perspektive aufwirft. Im Rahmen dieser Tagung werden zwei Aspekte diskutiert: Zum einen geht es um eine Analyse gegenwärtiger kommunikativer und sozialer Strukturen und die Frage, welche Phänomene als die für Medienkulturen spezifischen gelten können. Zum anderen beziehen sich die Untersuchungen auf einen konkreten Phänomenbereich, den Bereich intimer Beziehungen, um zu einer konkreteren und kohärenteren Analyse der kommunikativen und sozialen Strukturen vordringen zu können. Der Bezug auf diesen Phänomenbereich hat jedoch nicht nur forschungspraktische Gründe, sondern die Untersuchung intimer Beziehungen trifft – dies werden die Analysen erweisen oder nicht erweisen – das „Herzstück“ von Medienkulturen.

Die zentrale Fragestellung lautet damit, ob sich – und gegebenenfalls wie – intime Beziehungen mit den Kommunikationspotentialen der neuen Medien wandeln. Ziel der Tagung ist es, vertiefende empirische Kenntnisse in einem noch wenig erforschten Phänomenbereich zu gewinnen und diese mit einer soziologischen Theorie der Medienkultur zu verknüpfen.

Weitere Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Tagung finden Sie auf der Homepage der Abteilung für Soziologie und Kulturwissenschaft der Universität Salzburg.

Organisation:

Prof. Dr. Kornelia Hahn, Professur für Allgemeine Soziologie/Soziologische Theorie,
PLUS Universität Salzburg, Abteilung für Soziologie und Kulturwissenschaft.